

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Schulterschmerzen"

Wenn es nicht rund läuft

DATTELN. Was tun, wenn die Schulter Probleme macht? Bei unserer Abendsprechstunde am 19.2. gibt's Aufklärung.

Von Heidi Meier

Man muss kein Spitzensportler sein und auch kein Schwerstarbeiter, um schmerzhafte Probleme mit den Schultern zu bekommen. Auch die Belastungen des Alltags können ganz allmählich dorthin führen, wie Millionen Menschen in Deutschland nur allzu gut wissen. Bei der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer stehen sie nun im Fokus, die Schulterschmerzen. Was tun, wenn es nicht rund läuft? – Dieser Frage gehen am kommenden Montag, 19. Februar, drei Fachmediziner des Dattener St. Vincenz-Krankenhauses nach.

Das Schultergelenk ist eines der flexibelsten Gelenke des menschlichen Körpers – und dadurch anfällig für Verletzungen und Verschleißerscheinungen.

Der wesentliche Faktor für Beschwerden an den Gelenken sind degenerative Veränderungen. Im Gegensatz zu Knie- und Hüftgelenk trägt das Schultergelenk zwar nicht die Körperlast. Damit es in seiner großen Beweglichkeit reibungslos funktioniert ist es aber ganz besonders auf ein intaktes Zusammenspiel der stabilisierenden und bewegungsführenden Strukturen – sprich Muskeln, Sehnen und Bänder – angewiesen.

Während der Verschleiß an Knie und Hüfte wesentlich durch Arthrose geprägt ist,



Das geht auch auf die Schultern. Schmerzen in unserem beweglichsten Gelenk entstehen auch durch die Belastungen des Alltags. Thema sind sie jetzt bei der Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer.

–FOTO: MARIJAN MURAT

kommen am Schultergelenk häufig Funktionsminderungen und Schmerzen durch Veränderungen in der für die Bewegung wichtigen Rotatormanchette und den bindgewebigen Verschiebeschichten vor.

Um eine erfolgreiche Therapie der Schulterschmerzen zu erzielen, muss zuerst die genaue Ursache festgestellt werden. Häufig sind Arthrose

und ein sogenanntes Impingement-Syndrom (Engpass) verantwortlich für die Schmerzen. „Diese lassen sich konservativ gut behandeln“, sagt Dr. Khalil Sheikh, Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Dattener St. Vincenz-Krankenhauses. Bei guter und konsequenter physikalischer Therapie, sowie der Anwendung von Injektio-

nen und Schmerzmitteln käme es häufig zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Schulterbewegung, sodass sich Operationen vermeiden ließen. Bei unserer Abendsprechstunde stellt er die Möglichkeiten der konservativen Therapie bei Schulterschmerzen detailliert vor.

Auch die operativen Behandlungsverfahren sind zahlreich. Sie umfassen arth-

roskopische Vorgehensweisen, minimal invasive und klassische offene Eingriffe. Unter anderem geht es darum, die Form und Stellung des Oberarmknochens zu korrigieren, Sehnen einzupflanzen, Muskeln umzusetzen, Verklebungen zu lösen, erkrankte Schleimbeutel und defektes, aber hinderliches Gewebe zu entfernen.

Oberarzt Dr. Detlef Brandt

wird an diesem Abend darüber berichten, was die Schlüsselochchirurgie auch am Schultergelenk bewirken kann. Durch die Entwicklung der letzten Jahre in diesem Bereich, so Dr. Brandt, seien offene Verfahren seltener notwendig, um Schmerzen zu lindern und die Funktion zu verbessern.

Notfalls nehmen Prothesen den Schmerz

Und wenn gar nichts mehr geht? – Dann kommen Schulterprothesen ins Spiel. „Sind die wichtigsten Muskeln und Sehnen intakt, kann mit einer kleinen Prothesenlösung die Schmerzsymptomatik deutlich gelindert und das Bewegungsausmaß nahezu erhalten, teilweise sogar wieder verbessert werden“, erläutert Chefarzt Dr. Marco Sträter, der bei unserer Abendsprechstunde über Schulterprothesen referieren wird.

Können die wichtigsten Muskeln und Sehnen jedoch nicht mehr repariert werden, kommen Spezialprothesen zum Einsatz, um dem Schmerz ein Ende zu bereiten. Mit ihnen sei die Beweglichkeit der Schulter zwar eingeschränkt, aber immer noch ausreichend für den Alltag.

Die Abendsprechstunde „Schulterschmerzen“ findet statt am Montag, 19. Februar, um 18.30 Uhr im Reinhard-Lettmann-Haus, Kirchstraße 23, 45711 Datteln. Der Eintritt ist frei.

STICHWORT

Schultergelenk

Das Schultergelenk wird vom Oberarmkopf und der Schulterblattgelenkpfanne gebildet. Da dieses Gelenk vor allem durch Muskulatur gesichert ist und die Bewegungen kaum durch knöcherne Strukturen eingeschränkt werden, ist es das beweglichste Kugelgelenk des menschlichen Körpers. Dadurch sind aber Ausrenkungen der Schulter relativ häufig, ebenso wie Muskel- und Sehnenrisse im Bereich der Rotatorenmanchette.

–Quelle: Wikipedia

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Dattener St. Vincenz-Krankenhauses wird geleitet von Chefarzt Dr. Marco Sträter.

◆ Sekretariat: Bianca Kraus ☎ 023 63 / 108-20 31, Fax: 023 63 / 108-27 20 E-Mail: ortho-unfall@vincenz-datteln.de

◆ Sprechstunden für Privatpatienten und Endoprothesen, Komplikationen, Schulter und Knie, Wirbelsäulen, Hand und Fuß sowie Berufsgenossenschaft-Sondersprechstunde Die Terminvergabe erfolgt telefonisch von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unter der Rufnummer ☎ 023 63 / 108-37 77.

◆ St. Vincenz-Krankenhaus, Rottstraße 11 45711 Datteln, ☎ 023 63 7 108-0 E-Mail: info@vincenz-datteln.de @ www.vincenz-datteln.de/

DEMNÄCHST

Sprechstunden am Abend

Marl. Diese Themen werden im Mittelpunkt der nächsten Abendsprechstunden des Medienhauses Bauer stehen:

- 5. März: Fortschritte in der Behandlung des Dickdarmkrebses – mit Fachmedizinerin des Marien-Hospitals Marl.
- 26. März: Herz in Gefahr – Herzinfarkt verhindern – mit Fachmedizinerin des Recklinghäuser Prosper-Hospitals und des St. Elisabeth-Hospitals Herten.
- 9. April: Leben mit Atemnot und Herzschwäche – mit Fachmedizinerin des Elisabeth-Krankenhauses Recklinghausen.
- Alle Abendsprechstunden beginnen um 18.30 Uhr. Und wie immer werden wir Sie auf unseren donnerstags erscheinenden Seiten „Gesund im Vest“ informieren.

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Marl. Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? – Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

ANZEIGE

GESUND IM VEST.de



ABENDSPRECHSTUNDE



„Schulterschmerzen“
– Was tun, wenn es nicht rund läuft?

Montag,
19. Febr. 2018,
18.30 Uhr

Reinhard-Lettmann-Haus
Kirchstraße 23
45711 Datteln

Moderation:
Hermann Böckmann,
Leiter der Lokalredaktion
Recklinghausen.

Eintritt frei!

Interessierte Bürger
und Patienten fragen,
Experten geben
kompetente Antworten



Referenten und Themen



Dr. med.
Khalil Sheikh
Oberarzt der Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie
St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
„Konservative
Therapieoptionen“



Dr. med.
Detlef Brandt
Oberarzt der Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie
St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
„Schlüsseloch-
chirurgie auch am
Schultergelenk“



Dr. med.
Marco Sträter
Chefarzt der Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie
St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
„Schulterprothese
– Wenn gar nichts
mehr geht“



Physikalische Therapien sind bei Schulterschmerzen je nach Ursache das erste Mittel der Wahl. Doch manchmal hilft nur eine Operation.

–FOTO: FREDRIK VON ERICHSEN

Unter einem Dach

Orthopädie und Unfallchirurgie arbeiten Hand in Hand.

Datteln. Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Dattener St. Vincenz-Krankenhauses bietet das gesamte Spektrum beider Fachrichtungen unter einem Dach an.

Die Orthopädie beschäftigt sich mit Fehlstellungen und Verschleißerscheinungen des Bewegungsapparates. Zum Leistungsspektrum zählt vor allem der künstliche Ersatz der großen Gelenke. Als zertifiziertes EndoProthetikzentrum (EPZ) gehört das St. Vincenz-Krankenhaus zu den besonders geeigneten Kliniken, die die strengen Anforderungen erfüllen, um die Implantationen von Endoprothesen in dem geforderten Qualitätsstandard durchführen zu können – darunter auch Wechseloperationen von Kunstgelenken.

In der Unfallchirurgie werden Patienten mit zum Teil schwersten Verletzungen, einschließlich des Beckens und der Wirbelsäule behandelt. Die Kinder- und Alters-traumatologie, Schulter-, Knie-, Becken- und Wirbel-

säulenoperationen, die Hand- und Fußchirurgie sowie die Behandlung von Sportverletzungen gehören ebenfalls zum breiten Leistungsspektrum.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist zur Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen zugelassen und somit eines der besonders geeigneten Krankenhäuser, welche die speziellen personalen, apparativen und räumlichen Anforderungen erfüllen, um die stationäre Behandlung Schwerstverletzter durchführen zu können.

Notaufnahme und Spezialprechstunden

Bei Verletzungen von Sehnen-, Band-, und Knorpelstrukturen z.B. im Bereich der Schulter oder des Kniegelenkes werden minimalinvasive, arthroskopische Verfahren – auch bekannt als Schlüsselochchirurgie – eingesetzt.

Die zentrale Patientenaufnahme ist 24 Stunden täglich für Notfälle mit einem kompetenten Team aus Ärzten und Pflegepersonal besetzt.

Darüber hinaus gibt es diverse Spezialprechstunden, in denen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten der individuellen Erkrankung des Bewegungsapparates erörtert werden können.

Schockräume für Schwerstverletzte

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie verfügt über eine modern eingerichtete, große zentrale Patientenaufnahme mit Schockraumeinheit für Schwerstverletzte mit modernsten Reanimationsmöglichkeiten. In einem zusätzlichen Operationsaal können Wundversorgungen und kleinere operative Eingriffe problemlos durchgeführt werden. Mobile Röntgen- und Sonografiegeräte sorgen für die notwendige Flexibilität in der zentralen Aufnahme.

Der zentralen Notaufnahme direkt angegliedert ist Radiologie. Dadurch werden die nötigen Wege so kurz wie möglich gehalten und entsprechen ebenfalls den neuesten Standards.